

Tränenregen

baissé d'un ton

Lied de Franz Schubert (1797-1828), extrait de Die Schöne Müllerin (La belle meunière) Op. 25, D. 795 sur un poème de Wilhelm Müller (1794-1827).

Ziemlich langsam

pp

The piano introduction is in 6/8 time, key of D major. It features a delicate melody in the right hand with slurs and accents, and a simple accompaniment in the left hand.

5

Wir sa - Ben so trau - lich bei - sam - men im
Ich sah ___ nach kei ___ nem Mon - de, nach
Und in ___ den Bach ___ ver - sun - ken der

The first verse of the song begins at measure 5. The vocal line is in a simple, lyrical style, and the piano accompaniment continues with the same accompaniment pattern as the introduction.

10

küh - len Er ___ len - dach. wir schau - ten so trau - lich zu -
kei - nem Ster ___ nen - schein ich schau - te nbach ih ___ rem
gan - ze Him ___ mel scien und woll - te mich mit ___ hin

The second verse begins at measure 10. The vocal line continues with the same melodic style, and the piano accompaniment remains consistent.

- sam - men hin - ab in den rie - seln - den Bach.
 Bil - de, nach ih rem Au - ge al - lein.
 un - ter in sei - ne Tie - fe ziehn.

15

Der Mond — war auch — ge -
 Und sa - he sie ni - cken und
 Und ü - ber den Wol - ken und

- kom — men, die Stern — lein hin — ter - drein, und
 bli — cken her - auf aus dem se - li - gen Bach, die
 Ster — nen da rie - sel - te mun - ter der Bach, und

20

schau - ten so trau - lich zu - sam _____ men in der sil - ber - nen Spie - gel hin -
Blüm - lein am U - fer, die blau _____ en, _____ sie nick - ten und blick - ten ihr
rief _____ mit Sin - gen und klin _____ gen : _____ Ge - sel - le, ge - sel - le, mir

- ein.
nach.
nach.

Wir saßen so traulich beisammen Nous étions assis tranquillement
Im kühlen Erlendach, Dans l'ombre fraîche des aulnes.
Wir schauten so traulich zusammen Nous regardions ensemble si tranquillement
Hinab in den rieselnden Bach. Le ruisseau qui coulait en-bas.

Der Mond war auch gekommen, La lune s'était levée
Die Sternlein hinterdrein, Et après elle les étoiles,
Und schauten so traulich zusammen Nous regardions ensemble si tranquillement
In den silbernen Spiegel hinein. Dans le miroir d'argent.

Ich sah nach keinem Monde, Je ne voulais voir aucune lune,
Nach keinem Sternenschein, Ni aucun éclat d'étoile,
Ich schaute nach ihrem Bilde, Je regardais seulement son portrait,
Nach ihrem Auge allein. Seulement ses yeux.

Und sahe sie nicken und blicken Et je la voyais incliner la tête et regarder
Herauf aus dem seligen Bach, Vers le haut depuis le ruisseau joyeux,
Die Blümlein am Ufer, die blauen, Les petites fleurs sur la rive, les bleues,
Sie nickten und blickten ihr nach. Elles inclinaient la tête et regardaient aussi.

Und in den Bach versunken Et dans le ruisseau
Der ganze Himmel schien, le ciel entier semblait sombrer
Und wollte mich mit hinunter Et voulait avec moi
In seine Tiefe ziehn. Aller dans ses profondeurs.

Und über den Wolken und Sternen Et au-dessus les nuages et les étoiles,
Da rieselte munter der Bach, Le ruisseau murmurait avec entrain
Und rief mit Singen und Klingen : Et appelait en chantant et en sonnant :
Geselle, Geselle, mir nach ! Compagnon, compagnon, suis-moi ! (traduction Guy Lafaille)

FORNIA

MANTIES